



Gemeindeamt Pinsdorf

Pol.Bezirk Gmunden

4812 Pinsdorf, Moosweg 3

☎ 07612/63955, Fax 07612/63955-20

e-mail [gemeinde@pinsdorf.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@pinsdorf.ooe.gv.at)

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Dienstag, den 15.05.2007 im Sitzungssaal Gemeindeamt stattgefundenen

## Sitzung des Gemeinderates

der Gemeinde Pinsdorf

Beginn: 19:00 Ende: 19.30

### Anwesend sind:

#### Bürgermeister

Helms Dieter, Ing. SPÖ

#### Mitglieder

Hackmair Gerhard, Ing. SPÖ

Leitner Erich SPÖ

Plank Johannes SPÖ

Dorn Peter SPÖ

Mohr Ingeborg SPÖ

Schiemel Manfred SPÖ

Meisel Hermann SPÖ

Schiemel Christa SPÖ

Unterfurtner Helga SPÖ

Glocker Markus SPÖ

Helms Manuela SPÖ

#### Ersatzmitglieder

Hackmair Irmgard SPÖ

Vertretung für Frau Adelheid Berchtaler

Dreiblmeier Alois SPÖ

Vertretung für Herrn Friedrich Katterl

#### Mitglieder

Mohr Friedrich ÖVP

Stöger Gerhard ÖVP

Gallnböck Günter ÖVP

Strasser Herbert ÖVP

Sperl Josef ÖVP

Fuchs Sonja Sylvia ÖVP

Kerschbaummayr Birgit ÖVP

Strasser Othmar ÖVP

#### Ersatzmitglieder

Ebner Gerhard, Ing. ÖVP

Vertretung für Herrn Peter Wolfsgruber

#### Mitglieder

Wölger Jochen, Ing. FPÖ

#### Ersatzmitglieder

Wimmer Karin FPÖ

Vertretung für Herrn Dipl.Ing. Heinz Frisch

#### Schriftführer

Winter Nikolaus, Amtsleiter

**Entschuldigt fehlen:****Mitglieder**

Berchtaler Adelheid	SPÖ	verhindert
Katterl Friedrich	SPÖ	dienstlich verhindert
Wolfsgruber Peter	ÖVP	dienstlich verhindert
Frisch Heinz, Dipl.Ing.	FPÖ	auf KUR

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Als Schriftführer wurde der Amtsleiter Herr Winter bestellt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 15.3.2007 wurden keine Einwände vorgebracht, es gilt daher als genehmigt.

**Tagesordnung:**

- 1 . Geschwindigkeitsbeschränkung Pinsdorfberg
- 2 . Kinderhort - Finanzierungsplan Neuinstallation bzw. Umbau und Einrichtung
- 3 . Vergabe Gemeindewohnung "Huberhaus", Steffelbauerstraße
- 4 . Studienbeihilfen und Weihnachts-/Heizkostenzuschüsse 2006/2007
- 5 . Gehsteig - Gehweg Ehrendorfer Straße
- 6 . Volksschule - Sanierung - Vergabe von Aufträgen
- 7 . Allfälliges
- 7.1 . Vorwagner Geruchsbelästigungen - Bericht
- 7.2 . Lebenswelt Pinsdorf - Bericht
- 7.3 . Entgegnung zu Wortmeldung Mohr Friedrich wegen Fremdwährungskredit

## **Beratung:**

### **1. Geschwindigkeitsbeschränkung Pinsdorfberg**

#### **Sachverhalt:**

Es berichtet der Obmann des Straßen- und Verkehrsausschusses **Herr Ing. Gerhart Hackmair** und erläuterte folgenden Sachverhalt:

Herr Hillinger Hermann, Pinsdorfberg 2 erklärte am Gemeindeamt die auftretenden Schwierigkeiten: Bergauf gibt es eine Geschwindigkeitsverordnung – 30 km/h, sowohl Moargasse und Pinsdorfberg Bergab beim Pinsdorfberg fehlt eine solche Verordnung – Gefährliche Situationen auch mit Radfahrern

Lösungsvorschlag: Geschwindigkeitsbeschränkung – Standort Spiesberger-Lebermann  
Im Straßenausschuss wurde das Thema beraten und ein Geschwindigkeitsbeschränkung empfohlen.

Interessen von Mitgliedern einer Berufsgruppe, die gesetzlichen Interessenvertretungen angehören, sind nicht betroffen.

Das Gutachten des Amt sachverständigen Ing. Stefan Hamminger liegt nunmehr vor.  
Es bestehen keine Bedenken gegen die Verkehrsbeschränkung.  
Die Verordnung der Geschwindigkeitsbeschränkung kann vom Gemeinderat beschlossen werden.  
Anhand eines Lageplanes wurde mittels Beamer dem Gemeinderat die Lage dieser beabsichtigten Verkehrsmaßnahme gezeigt.

#### **Ich stelle daher den Antrag zur Beschlussfassung folgender**

### **V E R O R D N U N G**

des Gemeinderates der Gemeinde Pinsdorf vom 15.03.2007 betreffend die Erlassung einer „**Geschwindigkeitsbeschränkung**“ auf der Pinsdorfer Gemeindestraße „Pinsdorfberg“ im Ortsgebiet Pinsdorf.

Aufgrund der Bestimmungen des § 43 Abs. 1 lit. b Ziff. 2 i.V.m. **§ 94 d StVO 1960** wird den Straßenbenützern an der im folgenden näher bezeichneten Straßenstelle im Gemeindegebiet Pinsdorfberg folgendes Verhalten verordnet:

#### § 1

Der Lenker eines Fahrzeuges darf auf der Pinsdorfer Gemeindestraße „Pinsdorfberg“ beginnend bei der Kreuzung mit der Gemeindestraße „Kaltbrunnstraße“ (Liegenschaft Hillinger) bis zur Kreuzung mit der Gemeindestraße Pinsdorfberg (Moargasse, Liegenschaft Nussbaumer) die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in beiden Fahrtrichtungen nicht überschreiten. Vorschriftszeichen „**Geschwindigkeitsbeschränkung** (erlaubte Höchstgeschwindigkeit) **von 30 km/h** gemäß § 52 lit. A) Ziff. 10a) StVO 1960 sowie „**Ende der Geschwindigkeits-beschränkung von 30 km/h**“ gemäß § 52 lit. A) Ziff. 10b) StVO 1960

#### § 2

Der örtliche Geltungsbereich dieser Verkehrsmassnahme (gelb markierte Flächen) ist im beiliegenden Lageplan, welcher zu einem wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung erklärt wird, dargestellt.

#### § 3

Die unter § 1 verfügte Verkehrsbeschränkung tritt mit Errichtung der in Klammer angeführten Verkehrszeichen durch den Straßenerhalter in Kraft.

**Beschluss:**

**Ohne Wortmeldung wurde die Verordnung einstimmig beschlossen.**

**2. Kinderhort - Finanzierungsplan Neuinstallierung bzw. Umbau und Einrichtung**

**Es berichtet der Obmann des Finanzausschusses Herr Erich Leitner:**

**Sachverhalt:**

Zur Neuinstallierung des Kinderhortes in der jetzigen Vorschulklasse wurde über die Bildungsabteilung ein Einrichtungskonzept erstellt, die Bauarbeiten ( Rigips-Trennwand in der Pausenhalle, Umsetzung des Waschbeckens etc. ) werden über die Schulsanierung finanziert.

Das Einrichtungskonzept wurde mit € 17.000 geschätzt, nun wurde sowohl von der Bildungsabteilung als auch von der Gemeindeabteilung ein Zuschuss gewährt,

der Finanzierungsplan sieht wie folgt aus und muss im Gemeinderat beschlossen werden – ein Wehrmutstropfen ist, dass die Zuschüsse erst 2009 gewährt werden

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt in EURO
Rücklagen								0
Anteilsbetrag o.H.		5.660						5.660
Interessentenbeiträge								0
Vermögensveräußerung								0
(Förderungs-)Darlehen								0
(Bank-)Darlehen								0
Sonstige Mittel								0
Bundeszuschuss								0
Landeszuschuss				5.670				5.670
<b>Bedarfszuweisung</b>				<b>5.670</b>				<b>5.670</b>
								0
<b>Summe in EURO</b>	<b>0</b>	<b>5.660</b>	<b>0</b>	<b>11.340</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.000</b>

Ich stelle den Antrag, dieses Finanzierungsplan zu beschließen.

**Beschluss:**

**ohne Wortmeldung einstimmig beschlossen.**

**3. Vergabe Gemeindewohnung "Huberhaus", Steffelbauerstraße**

**Es berichtet der Obmann des Sozialausschusses Herr Othmar Strasser:**

**Sachverhalt:**

Vergabe Gemeindewohnung gelegen „Huberhaus“ Steffelbauerstraße 5 Tür 6, Vormieterin Reisenbichler Doris.

Wohnungsgröße 56,89 m<sup>2</sup> - Küche, Bad, WC, Abstellraum, Wohnraum, Vorraum, Schlafzimmer. Miete inkl. Betriebskosten €315,00 Kautions: 3 Monatsmieten.  
Kündigungsfrist 3 Monate (per Ende April gekündigt) – Nachmieter ab 01.08.2007)

Nach den geltenden Richtlinien wird gemäß dem Punktesystem:

Herr Herbert Deisl, geb. 1983 (mit Lebensgefährtin), Buchenstraße 43 :

Wohnsitz und Arbeitsplatz in Pinsdorf 2 Punkte, Österreichischer Staatsbürger 1 Punkt,  
drohender Wohnungsverlust 2 Punkte (jetzige Mietwohnung bei  
Kastenhuber – Verkauf) = Gesamtpunkte 5,

für diese Wohnung vom Ausschuss vorgeschlagen.

Nach Sitzungstermin kontaktierte Herr Deisl Herbert Frau Claudia Danzer vom Gemeindeamt und teilte mit, dass er die Wohnung nicht nehmen will (nach Überlegungen doch zu klein).

Als Listennächster lt. Punktevergabesystem entsprechend den Richtlinien scheint

**Frau Baumann Vesna, Gmundnerstraße 18 (Baderhaus), 4812,**

alleinstehend auf = Wohnort Pinsdorf = 1 P. Österr.Stb.= 1 P. Zustand der bish. Wohnung (zzgl. Lärm und Abgase) = 1 P. Gesamt 3 Punkte.

Sie hat sich Wohnung bereits angesehen und möchte diese auch mit 01.08.2007 übernehmen, (entsprechend Kündigungsfrist Reisenbichler).

**Diese Interessentin wird dem Gemeinderat aufgrund eines Umlaufbeschlusses durch die Sozialausschussmitglieder vorgeschlagen.**

**Beschluss:**

**ohne Wortmeldung einstimmig beschlossen**

**4. Studienbeihilfen und Weihnachts-/Heizkostenzuschüsse 2006/2007**

**Es berichtet wieder der Obmann des Sozialausschusses Herr Othmar Strasser:**

**Sachverhalt:**

*Studienbeihilfen* der Gemeinde Pinsdorf (neue Richtlinien, Studienbeihilfe des Bundes lt. Studienförderungsgesetz 1992 , €220,-) 9 Anträge wurden bereits im letzten Gemeinderat beschlossen. - 5 Anträge sind noch fristgemäß nach diesem Beschluss eingelangt und noch dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen €1.100,00.

**Weihnachtsbeihilfen** der Gemeinde Pinsdorf

Es sind mit Antragsfrist 13. April 2007 (Gleichstellung Weihnachtsbeihilfen dem Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich) 57 Ansuchen zu je €55,00 u. ein 50 %iges (wenn Einkommen mit max. €50,00 über Richtsatz) = gesamt €3.162,50 eingelangt, die den gegebenen Richtsätzen (Einkommen = Ausgleichszulagenrichtsätze 2007) entsprechen.

Die Sozialausschussmitglieder empfehlen diese Anzahl dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiter.

**Beschluss:**

**ohne Wortmeldung einstimmig beschlossen**

Der Sozialausschussobmann teilte noch mit, dass der Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich (€162,00 bzw. €81,00 halb), das waren 57 Ansuchen u. ein 50 %iges (€9.315,-) vom Land Oberösterreich rückerstattet werden.



## **Nach Überprüfung der Angebote und Vorlage des Überprüfungsberichtes durch unser Planungsbüro Machowetz stelle ich den Antrag auf Vergabe der Arbeiten**

### **Ehrendorfer Straße Straßenbau und Gehsteig Erd-, Baumeister- und Schwarzdeckenarbeiten**

#### **an die Bestbieter – Firma Lang & Menhofer**

Auf diesem Wege möchte ich mich beim Bürgermeister und Herrn Friedrich Mohr für die Mithilfe bei den Grundverhandlungen bedanken, sie sind sehr reibungslos gegangen, wir haben einen Informationsabend gemacht, wo die Anrainer informiert wurden.

Auch der Bürgermeister bedankte sich beim Vizebürgermeister und Mohr Fritz für die Grundverhandlungen, es waren ja nicht wenig betroffene Grundstücke.

**Beschluss:**  
**ohne Wortmeldung einstimmig beschlossen**

## **6. Volksschule - Sanierung - Vergabe von Aufträgen**

### **Sachverhalt:**

Im Zuge der Volksschulsanierung ist auch die Vergabe von Aufträgen durch den Gemeinderat notwendig ( über 1 % der ord.Ausgaben )

Die Ostseite des gesamten Volksschulgebäudes soll mit einer neuen Dacheindeckung (Eternit-deutsche Doppeldeckung – wie Bestand) samt Neulattung versehen werden.

Wie beim Hagelunwetter festgestellt, wurde die Lattung beim Bau des Volksschulgebäudes (1955) nicht ordnungsgemäß durchgeführt – Hinterlüftung – daher waren die Dachlatten verfault.

Daher auch die hohen Kosten – es wurden 5 Firmen zur Anbotslegung eingeladen, lediglich zwei haben ein Angebot abgegeben.

Die Anbotseröffnung ergab folgende Reihung -

Fa. Tuschek Pinsdorf	inkl. MWSt.	€ 116.355,66	Skonto und Nachlaß enthalten
Fa. Fürtbauer Laakirchen	inkl. MWSt.	€ 134.884,56	Skonto enthalten

**Ich stelle den Antrag, an den Bestbieter Fa. Tuschek Pinsdorf den Auftrag zu vergeben.**

**Beschluss:**  
**ohne Wortmeldung einstimmig beschlossen**

## **7. Allfälliges**

### **7.1. Vorwagner Geruchsbelästigungen - Bericht**

#### **Geruchsbelästigungen Vorwagner**

der Bürgermeister berichtete über eine neuerliche Verhandlung am 4.5.2007 bei der Fa. Vorwagner bezüglich Geruchsbelästigungen bzw. Verlängerung des Einleitungskonsenses für die Abwässer aus der C+P – Anlage.

Diesmal war die Verhaltensweise des Verhandlungsleiters der Umweltschutzabteilung korrekt, wir haben ja bei seinem Chef Dr.Goppold Beschwerde geführt, dass er der Gemeinde Pinsdorf keinen Beteiligten-

status geben wollte und auch die Geruchsprobleme – wenn sie aus dem Kanal kommen – Sache der Gemeinde Pinsdorf seien und nicht der Fa. Vorwagner – auch wenn sie durch die Einleitung der Verursacher ist.

Es wurde nun das öffentliche Interesse an einer geruchslosen Abwasserableitung bestätigt, wir hatten auch etwas Glück, weil 2 Tage vor der Verhandlung die Fa. Vorwagner durch Einleitung von Abwässern – mit Salzen vermengt – die Biologie der Kläranlage zum kippen gebracht hat.

Das haben die Sachverständigen natürlich nicht gerne gesehen und werden nun die Betriebsweise der C+P – Anlage genau kontrollieren und ihre Stellungnahmen abgeben – dann wird über eine Konsensverlängerung gesprochen – wobei unsere Rechtsvertreterin mit dem Rechtsanwalt der Fa. Vorwagner eine Vereinbarung machen wird.

Wir haben auch erfahren, dass noch immer Eisen-3 und Aktivkohle dem Abwasser beigemischt werden, dies dürfte eine positive Wirkung auf die Abwässer haben.

Wir haben bei der Verhandlung erfahren, dass der neue Biofilter bei der Fa. Vorwagner nun fertig ist und in Betrieb gegangen ist – es wird noch ca. 4 – 6 Wochen dauern – bis ein problemloser Betrieb zu erwarten ist.

## **7.2. Lebenswelt Pinsdorf - Bericht**

Lebenswelt Pinsdorf

Herr Manigatterer hat uns telefonisch mitgeteilt, dass am 22.6.2007 Frau Mag. Gerstmann von der Sozialabteilung des Landes zur Standortprüfung kommen wird – damit ist das Verfahren neuerlich in Gang und wir hoffen, dass es zu einem positiven Verfahren kommt.

Die Planung der Wohnungsgenossenschaft Familie kann ja nicht weiter gehen, wenn nicht der Wohnwelt-Standort gesichert ist.

Auf Grund der Anzahl der geplanten Wohnungen muss ja eine Prüfung im Qualitätsbeirat erfolgen und dazu ist auch notwendig, dass die Einplanung der "Wohnwelt-Wohnungen" erfolgt.

## **7.3. Entgegnung zu Wortmeldung Mohr Friedrich wegen Fremdwährungskredit**

Wortmeldung Mohr Fritz wegen Fremdwährungskredit

bei der letzten Gemeinderatssitzung hat sich Herr Mohr unter Allfälliges gemeldet und betreffend möglicher Umschuldungen in Fremdwährungskredite Klage geführt.

Dazu möchte ich doch einige Standpunkte seitens der Gemeinde bzw. in meinem Namen äußern:

Zur Wortmeldung des GV Mohr:

„Ich habe in anderer Funktion erfahren, dass sich die Gemeinde Pinsdorf mit dem Gedanken trägt, bestehende Darlehensverträge in Fremdwährungskredite umzuwandeln“

Die Einladung zur Finanzausschusssitzung ist am 7. Februar 2007 versandt worden

Die ersten 2 Tagesordnungspunkte waren:

1. Fremdwährungsfinanzierung - Referat Mag. Buchegger
2. Kanalbaudarlehen - Umschuldung in CHF

Die Einladung wurde ein zweites mal versandt mit dem Betreff Berichtigung

Die Sitzung fand am 1. März 2007, wobei sich Hr. Mohr für diese Sitzung am 8.2. bereits entschuldigt und hat um Einberufung des Ersatzes gebeten

Der Ersatzmann Gerhard Stöger wurde daraufhin einberufen und war bei der Finanzausschusssitzung auch anwesend

Nach dem Vortrag des Mag Buchegger wurden Fragen an den Referenten gestellt

Nachdem sich der Referent entfernt hat wurde im FA beraten und auch der Umstieg bei den Kanalbaudarlehen genau erklärt

Der FA hat einstimmig beschlossen die Kanalbaudarlehen BA 07 und 08 in Höhe von €2.050.000 auf Basis CHF neu auszuschreiben, wobei ein jederzeitiger kostenloser Umstieg auf €gewährleistet sein muß

Das Protokoll des Finanzausschusses wurde bereits am 3. März an die Mitglieder versandt. ( an die Mitglieder und einberufene Ersatzmitglieder)

Ich finde daher die oben gemachte Aussage nicht richtig und ersuche daher in Zukunft die Gemeinde Pinsdorf nicht als Geheimorganisation darzustellen, wo Gemeindevorstandsmitglieder *in anderer Funktion* Sachen erfahren müssen die ganz offiziell mit Zustimmung aller Fraktionen im Ausschuss behandelt wurden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Fraktionsunterzeichner:

Die Verhandlungsschrift wurde ohne Erinnerung genehmigt am .....

Der Bürgermeister: